



Presenting Partner des Bank Austria Kunstforums

Pablo Picasso, Sylvette, 1954 © Succession Picasso, VBK, Wien, 2012



<http://www.facebook.com/KunstforumWien>



# Bank Austria Kunstforum

Freyung 8 | 1010 Wien | Tel. (+43 1) 537 33 26 | Fax (43 1) 537 33 18 | office@bankaustria-kunstforum.at | www.bankaustria-kunstforum.at

Partner des Kunstforums



Ausstellungspartner

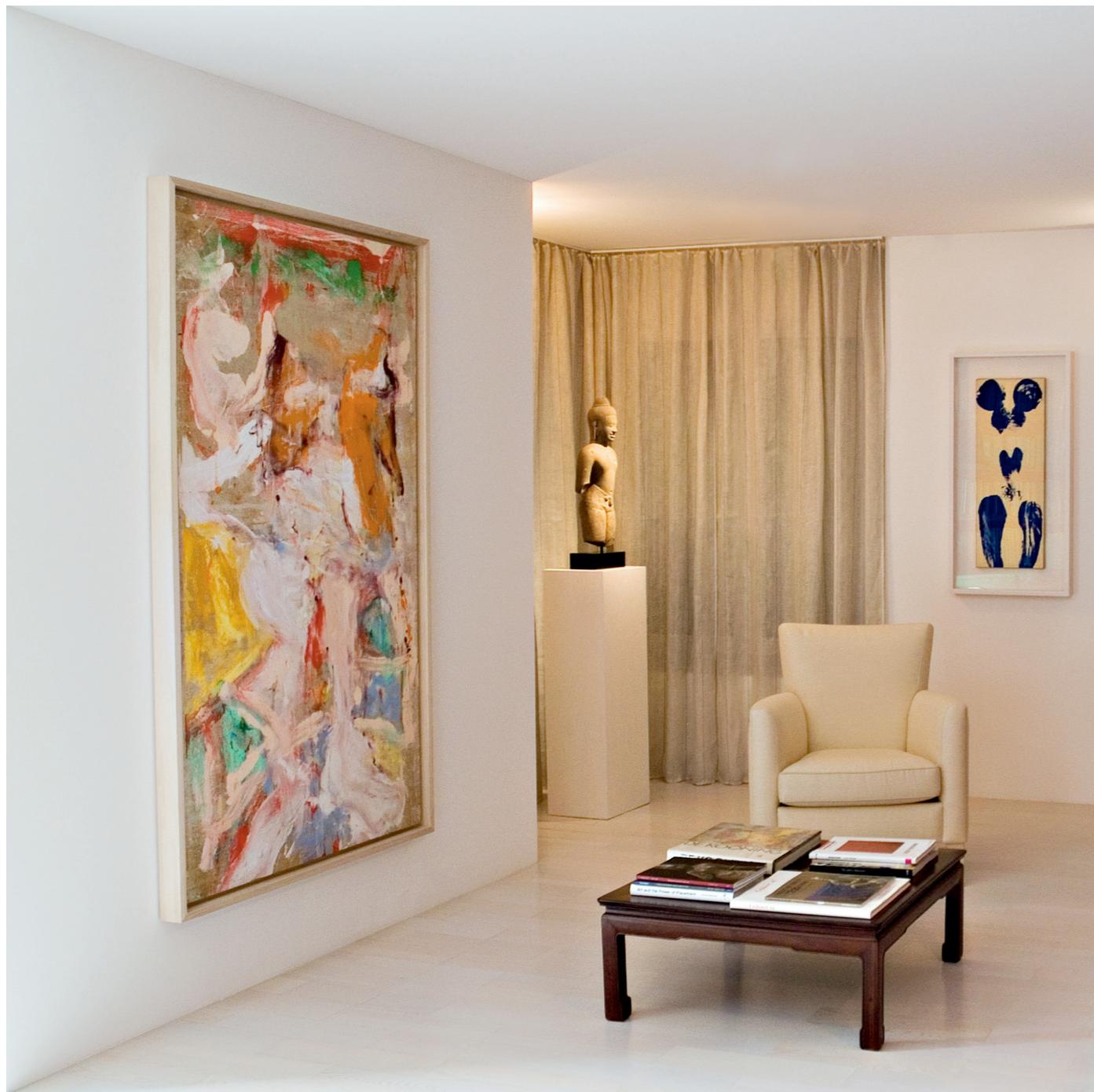


Tickets



Medienpartner





DAS BANK AUSTRIA KUNSTFORUM LÄDT ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

# My Private Passion

## Sammlung Hubert Looser

**Mittwoch, 25. April 2012, 18.30 Uhr**  
Palais Ferstel, Wien 1, Freyung 2

Es sprechen

Willibald Cernko, Vorsitzender des Vorstands der Bank Austria  
Ingrid Brugger, Direktorin des Bank Austria Kunstforums  
S.E. Urs Breiter, Schweizerischer Botschafter in Österreich

Musikalischer Rahmen

Julia Pallanch & mathias rüegg

Besichtigung der Ausstellung im Anschluss.

Ausstellungsdauer

26. April – 15. Juli 2012, täglich 10 – 19 Uhr, Freitag 10 – 21 Uhr

Das öffentliche Interesse an privaten Sammlungen scheint ungebrochen, namentlich dann, wenn es sich um Erstpräsentationen handelt. Die Entstehungsgeschichte einer privaten Sammlung ist aufs Engste verknüpft mit persönlichen Vorlieben, mit einer individuellen Biografie und einer Entscheidungsfreiheit im Umgang mit Kunst. Dies ist zweifelsohne eines der Atouts jeder privaten Sammlung, umso mehr, wenn der Sammler trotz – oder vor allem wegen – jeden Eigensinns ein stringentes Sammlungskonzept zu entwickeln vermochte. Die Sammlung Hubert Looser ist dafür ein Paradebeispiel. Sie ist über mehr als vierzig Jahre historisch gewachsen und besitzt heute ein internationales Profil. Repräsentative Arbeiten von Picasso, Giacometti, de Kooning oder Twombly sind hier zu finden. Die Sammlung zeugt

von einer Haltung, die, scheinbar unbeirrbar von jeweiligen Hypes und Moden und trotz aller Umwege, die ein Sammler gehen muss, einem großen und in sich schlüssigem Plan verpflichtet zu sein scheint; einem Plan, dessen spiritus rector der Sammler selbst ist, dem es stets nicht nur um das passende Einzelwerk ging, sondern immer auch um Dialoge und Spannungsfelder, die zu neuen Erlebnissen mit und Erkenntnissen über Kunst zu führen imstande sind. Die Welt, die sich Hubert Looser mit und in seiner Kunstsammlung aufgebaut hat, ist die Welt, in der er und seine Frau leben. Nicht nur im wörtlichen Sinn – Hubert Loosers Privathaus ist eine Kunstinstallation –, sondern auch in einem erweiterten Sinn, in dem sich die persönliche Vita des Sammlers widerspiegelt.

Einblick in die Bibliothek der Fondation Hubert Looser mit Werken von Yves Klein und Willem de Kooning, sowie einer antiken Skulptur aus Kambodscha, Foto: Gaechter + Clahsen, Fotografen, Zürich (Ausschnitt)